

Mercurio, in Berichtigung ihrer Werbungen an Königen/Fürsten vnd Potentaten Höfen nichts nachgeben. Es mag auch vorgemelter Virgilius seines Idmonis schweigen/welchen Turnus, als einen Legaten/ an Aneam abgefertiget hatte/von dem er sagt:

*Nuncius hac Idmon Phrygio mea dicta tyranno  
Haud placitura refer.*

Das ist:

Gehe Idmon vnerschrocken hin/  
Dem Phrygsen Tyrannen meinen Sinn  
Erdeck/ vnd laß dir grauwen nit/  
Ob er schon nit gfällt seiner Sitt.

Sintemal diese beydes in Klugheit vñ Tapffertigkeit/ oder auch vnerschrockenem Gemüthe/ einen solchen Idmonem weit vbertreffen. So hat sich auch Aneas seines klugen Ilionei, Pyrrhus seines tapffern Cineæ, Artaces der Parther König seines vorsichtigen Agrilii, Mithridates seines muthigen Clathi, Augustus seines Proculei, Marcus Antonius seines Turullii, Agesilaus seines Sylli, Traianus seines Longini, Caius seines Pontii, nicht so hoch zurühmen/ als wann sie rechtschaffene weise/ kluge/ trewe vñ vnzagte Legaten weren gewesen/ dann man findet deren Leut noch mehr/ welche an Weißheit/ Klugheit/ Auffrichtigkeit/ Trew/vnerschrockenem Gemüth/ vnd allen adelichen Tugenden/ so beydes in ihrem Ampt/ vñ in ihrem ganzen Wandel/ als helle Liechter herfür leuchten/mit geringer sind/ als alle die/ so in den Historien erhaben werden. Welches dann auff dißmal genug hiervon sey discurreirt: Wer aber weitläufftigern Bericht begehret/ der mag in vorangezogenen Messaggiero, oder Botten/ Herrn Torquati Taxi, welcher in der ganzen Welt bekandt/nachsuchen.

#### ANNOTATIO.

Es hat auch Xenophon ein Tractätlein von

Botten vnd Botschafften geschrieben/ in welchem man sich weiters Berichts in dieser Materien erholen mag.

Drey vnd achtzigster Discursß.

### Von Nummen vnd Vermummungen.

**D**er erste Nummer/ vñ die erste Nummeren/ so jemahls in dieser Welt gewesen/ ist ohne allen Zweifel der leydige Teuffel/ so vnder der Verflebung vnd Gestalt der listigen vnd böshafftigen Schlangen/ vnser erste Mutter dahit gebracht vnd verführet/ daß sie sich an ihrem Schöpffer so schändlich vñ schwerlich hat vergrieffen/dardurch sie alles Unglück/ Jammer vnd Elend/ auch den ewigen Todt vñ Verdammuß vber ihre Nachkömmling/das ist/ vber das ganze Menschliche Geschlecht gebracht/der selbige gehet auch noch vmbher verflendet wie ein Engel des Liechts/vñ versucht/ als ein Lügner vnd Mörder von Anfang/wie er die Menschē möge betriegen/vñ ihne seinen todten Kram/ allerhand Lügen/ Schand/ vnd Laster/ vnter dem Schein der Wahrheit/ Gerechtigkeit/ Glücks vnd Wolfahrt möge auffsattelen.

Von diesem habens auch die verschlagene böshafftige Heuchler vnter den Menschen gelernet/ vnd können ihre Tück/ Bosheit vñ Schalkheit artlich verdecken/ daß man sie nicht kennet/ vñ nichts böses sich zu ihnen verstehet/ biß sie manchen in ihre Stricke vñ Netze/oder Klammern gebracht haben.

Derselbige hat auch den vppigen vñ vnzüchtigen Weibern gezeiget/ wie sie sich mahlen/ schmincken/poliren vñ zieren sollen/ daß sie